

Microsoft 365 an der Gesamtschule Niederaula

Nutzungsvereinbarung und Einwilligungserklärung für den Umgang mit personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Microsoft 365

Die Gesamtschule Niederaula (nachfolgend GSN genannt) bietet über den Landkreis Hersfeld-Rotenburg für Schülerinnen und Schüler die Nutzung von Microsoft 365 (Bildungsplan A3) unter den Bedingungen dieser Benutzerordnung an.

I. Beschreibung von Microsoft 365

Das bereitgestellte Angebot „Microsoft 365 A3 für Schüler und Studenten“ basiert auf der Cloud-Computing Technologie. Das bedeutet, dass Anwendungen und Dateien im Wesentlichen nicht auf einem lokalen Computer ausgeführt, verarbeitet und gespeichert werden, sondern in den Rechenzentren der Microsoft Corporation.

Microsoft 365 A3 beinhaltet unter anderem die Desktop-Anwendungen Word, Excel, PowerPoint, Outlook. Des Weiteren beinhaltet das Programmpaket Module zur Kommunikation und zum Datenaustausch (z. B. Teams). Jedem Nutzer steht ein Terrabyte Speicher zur Verfügung. Der Benutzername dient gleichzeitig als E-Mail-Adresse.

II. Erforderlichkeit einer Einwilligung bei der Nutzung von Microsoft 365

Bitte beachten Sie, dass die GSN Microsoft 365 nur zur Verfügung stellen kann, wenn die nachstehende Einwilligungserklärung sowohl gegenüber der GSN (bezüglich der in ihrer Verantwortung stehenden Datenverarbeitung) als auch gegenüber Microsoft (soweit diese für die Datenverarbeitung verantwortlich ist) abgegeben wird.

III. Datenverarbeitung & Verantwortlichkeit

Ziffer III beschreibt im Folgenden anhand der einzelnen Verarbeitungsschritte den Umgang mit personenbezogenen Daten bei der Bereitstellung von Microsoft 365 durch die GSN und Microsoft und wer für die Erhebung und Verwendung der Daten rechtlich verantwortlich ist.

1. Anlage des Nutzerkontos

Bei der Anlage als Nutzer speichert die GSN den Vor- und Nachnamen sowie die Klassenbezeichnung. Weitere Daten werden unsererseits nicht erhoben. Bei Einwilligung in die Nutzung von Microsoft 365 werden zudem eine eindeutige Benutzerkennung, die Teile des Namens enthalten kann, ein Benutzername für den Zugang zu den Microsoft 365 Diensten und der Status des Eintrags (aktiviert oder deaktiviert) im Verzeichnisdienst (Active Directory) von Microsoft generiert und gespeichert, um den Zugang zu Microsoft 365 und dem E-Mail-Postfach einzurichten.

Für den ersten Zugriff generiert und speichert die GSN außerdem ein Passwort für den Zugang zu Microsoft 365. Zusammenfassend werden diese Daten als *Stammdaten* bezeichnet. Sofern Sie sich für die Nutzung von Microsoft 365 für Ihr Kind entschieden haben, werden die oben genannten Stammdaten von der GSN an Microsoft zwecks Einrichtung des Zuganges übermittelt.

2. Nutzerauthentifizierung

Wenn Ihr Kind auf das Microsoft 365 Paket zugreifen will, muss der Benutzername und das Kennwort auf der Webseite von Microsoft (<https://office.com>) eingegeben werden. Diese Informationen werden auf den Webservern von Microsoft zwecks Nutzerauthentifizierung mit den dort hinterlegten Zugangsdaten abgeglichen und der erfolgreiche oder erfolglose Authentifizierungsversuch protokolliert. Der Eingang der Zugriffsberechtigung wird von Microsoft zu Zwecken der Zugriffskontrolle protokolliert (siehe dazu auch Abschnitt 3). Ihr Kind wird aufgefordert, weitere

Informationen zum Schutz des Benutzerkontos einzugeben. Dies kann eine E-Mail-Adresse oder eine Telefonnummer sein. Über die eingegebene E-Mail-Adresse bzw. Telefonnummer kann das Kennwort zurückgesetzt werden, wenn es vergessen werden sollte. Eine Anleitung zur Erstanmeldung ist auf der Schulhomepage einzusehen.

3. Nutzung von Microsoft 365

Wenn Ihr Kind nach erfolgreicher Nutzerauthentifizierung die Funktionalitäten von Microsoft 365 nutzt, d. h. beispielsweise beliebige personenbezogene Nachrichten in Outlook, SharePoint oder Teams speichert und/oder übermittelt, ist Microsoft hierfür verantwortlich. Mit der technischen Durchführung beauftragt sie die Microsoft Corporation. Die personenbezogenen Daten werden in deren Rechenzentren verarbeitet und gespeichert.

Bei der Verwendung von Microsoft 365 ist Folgendes untersagt:

a) Die Dienste in einer Weise zu nutzen, die gegen anwendbare Gesetze verstößt. Dazu gehören:

- illegale Aktivitäten wie Kinderpornografie, Glücksspiel, unerlaubte Vervielfältigung und Verletzung von Gesetzen bzgl. Copyright, Marken oder anderem geistigem Eigentum;
- der Zugriff oder das Gewähren des Zugriffs auf den Dienst von einem unter einem Embargo stehenden Land;
- das Bedrohen, Belästigen, Diffamieren, Betrügen, Entwürdigen, Schikanieren oder Einschüchtern von Personen aus einem beliebigen Grund;
- das Verletzen der Privatsphäre anderer, um ohne deren vorheriges Wissen und Zustimmung private oder personenbezogene Informationen zu sammeln, zu speichern oder zu veröffentlichen. Dazu gehören Kennwörter, Kontoinformationen, Kreditkartennummern, Adressen oder andere Kontaktinformationen.
- Generell sollten keine vertraulichen Dokumente (z. B. Entschuldigungen, ärztliche Atteste, Adresslisten, ...) über dieses Kommunikationspaket verschickt werden.

b) Die Dienste auf eine Weise zu verwenden, die diese schädigen oder ihre Verwendung durch andere beeinträchtigen könnte. Dazu gehören:

- der Versuch, nicht autorisierten Zugriff auf einen Dienst zu erlangen oder anderen Personen den Zugriff auf einen Dienst zu erschweren, sowie das Gewähren des Zugriffs Dritter auf die Dienste im Namen Ihres Kindes (wie beispielsweise Personen ohne Lizenz oder durch Bekanntgeben des Benutzernamens und Kennworts);
- das Verwenden der Dienste, um zu versuchen, auf irgendeine Weise nicht autorisierten Zugriff auf Dienste, Daten, Konten oder Netzwerke zu erlangen;
- das Verwenden eines automatisierten Prozesses oder Diensts, um auf den Dienst zuzugreifen und/oder diesen zu verwenden (wie z. B. einen BOT, einen Spider, periodisches Zwischenspeichern von Informationen, die von Microsoft gespeichert werden);
- die Absicht, Minderjährige in irgendeiner Weise zu schädigen oder auszunutzen oder persönliche Informationen eines Minderjährigen zu sammeln.

c) Informationen in einer E-Mail-Kopfzeile zu fälschen oder in sonstiger Weise falsche Angaben zur eigenen Identität zu machen.

Dazu gehören falsche Angaben zur Quelle veröffentlichter oder hochgeladener Inhalte sowie das Annehmen der Identität einer anderen Person oder Entität, etwa mithilfe von „Spoofing“.

d) Das Verwenden der Dienste zum Übermitteln, Verteilen oder Zustellen unverlangter Massen-E-Mails oder kommerzieller E-Mails („Spam“). Davon ausgenommen sind Spam-E-Mails, die an einen von Microsoft bereitgestellten E-Mail-Spamfilter gerichtet sind.

e) Das Entfernen, Ändern oder Manipulieren von in den Diensten vorhandenen behördlichen oder rechtlichen Hinweisen oder Links. Dazu gehört das Bereitstellen oder Erstellen von Links zu externen Websites, die diese Verhaltensregeln oder andere von Microsoft bereitgestellte rechtsgültige Verträge verletzen sowie jegliche Verwendung der Dienste zum Verbreiten von Angeboten oder Links, mit denen diese Bedingungen verletzt werden sollen (etwa das Ermöglichen des Versendens von Spam-Nachrichten oder der Durchführung von Denial-of-Service-Angriffen usw.).

Weiterhin gilt:

- Microsoft und die GSN tragen keine Verantwortung für den Inhalt der von Benutzern bereitgestellten Veröffentlichungen, Auflistungen oder Nachrichten. Die Entscheidung, Inhalte anzuzeigen oder mit anderen Personen Kontakt aufzunehmen, liegt bei Ihrem Kind.
- Ihr Kind ist dafür verantwortlich, die verwendeten Endgeräte gegen Störungen, Spyware oder Viren zu schützen, die durch mit dem Dienst heruntergeladene Elemente verursacht werden können. Es wird empfohlen, ein Virenschutzprogramm zu installieren und dieses regelmäßig zu aktualisieren.
- Von Ihrem Kind für die Dienste bereitgestellte oder hochgeladene Informationen werden möglicherweise außerhalb Deutschlands gespeichert.

4. Löschung der Daten

Wenn Sie den Zugang zu Microsoft 365 löschen möchten, können Sie dies über die Klassenleitung dem Administrator der GSN mitteilen. Dieser löscht die Nutzungsbefugnis von Microsoft 365 in den Stammdaten und gibt den Löschauftrag an Microsoft weiter. Weder die GSN noch Microsoft halten Sicherungen der Daten Ihres Kindes vor. Der Zugang wird außerdem gelöscht, wenn Ihr Kind die GSN verlässt. Hierzu sind Ihrerseits keinerlei Erklärungen notwendig. Für einen rechtzeitigen Export von noch vorhandenen Daten und E-Mails ist Ihr Kind als Benutzer zuständig.

5. Betroffenenrechte

Die gesetzlichen Auskunfts-, Berichtigungs- und Löschungsansprüche können Sie gegenüber der IT-Administration der GSN geltend machen.

Sofern sich Ihr Auskunfts-, Berichtigungs- oder Löschungsanspruch gegen Microsoft als verantwortliche Stelle richtet, wenden Sie sich bitte an die IT-Administration der GSN. Die GSN wird Ihr Ersuchen an Microsoft weiterleiten und Ihnen die Antwort zukommen lassen. Sollten Sie eine direkte Kontaktaufnahme mit Microsoft wünschen, wird dies ebenfalls über die GSN eingeleitet.

IV. Einwilligungserklärung

Mit Ihrer Zustimmung erteilen Sie die Einwilligung gegenüber der GSN und Microsoft dazu, dass die personenbezogenen Daten – wie vorstehend beschrieben – erhoben und verwendet werden, einschließlich der Erhebung und Verwendung in Ländern außerhalb der EU.

V. Freiwilligkeit, Widerruf, Löschung

Alle Einwilligungen sind freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem eventuellen späteren Widerruf der Einwilligung entstehen Ihnen oder Ihrem Kind keine Nachteile.

Diese Einwilligungen können für die Zukunft jederzeit widerrufen werden. Dabei kann der Widerruf nur auf seine Gesamtheit bezogen sein. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf stets sowohl für die GSN als auch für Microsoft gilt, da der Dienst nur von beiden gemeinsam erbracht werden kann. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Ihren Widerruf richten Sie bitte an den IT-Bereich der GSN, Hattenbacher Str. 15, 36272 Niederaula. Im Fall Ihres Widerrufs wird der Zugang Ihres Kindes wie unter Ziffer 4 dargestellt gelöscht. Für einen rechtzeitigen Export von noch vorhandenen Daten und E-Mails ist Ihr Kind als Benutzer zuständig. Im Falle des Widerrufs werden entsprechende Daten zukünftig nicht mehr für die oben genannten Zwecke verwendet und unverzüglich gelöscht.

Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie für die Dauer der Schulzugehörigkeit. Nach Ende der Schulzugehörigkeit werden die Daten gelöscht.

Gegenüber der Schule bestehen gemäß Art. 15 ff. DS-GVO das Recht auf Auskunft über die bearbeiteten personenbezogenen Daten, ein Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Zudem steht Ihnen oder Ihrem Kind ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, dem Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, zu.